

BOT Verweigerung Betreuung Bundeswehr

Beitrag von „s3g4“ vom 11. November 2025 17:19

[Zitat von Quittengelee](#)

Das Problem liegt darin, dass die Bundeswehr ganz grundsätzlich Soldat*innen an der Waffe für den Einsatz im Krieg ausbildet und somit eine andere Rolle einnimmt, als der Bäcker oder auch die Polizei auf der Berufebörse.

So ist die Profession eben. Dem muss sich jeder ganz klar sein, der zur Bundeswehr gehen möchte. Warum das grundsätzlich in Schule nicht vorkommen darf verstehe ich nicht. Losgelöst von der eigenen Meinung, die bei der Berufswahl der Schülerinnen und Schüler keine Rolle spielen **darf**.

Wenn es danach ginge dürfte bei mir Niemand vom Finanzamt oder einer Versicherung in die Schule kommen.

[Zitat von Quittengelee](#)

Gute Frage, ich denke nicht, weil es um die Sonderstellung der Armee geht. Es wird ja nicht für das Studium Ingenieurwissenschaften geworben, sondern darum, Ingenieur im Dienst der Bundeswehr zu werden, um über den Einsatz von Wehrmaterial zu entscheiden oder sowas.

Es geht m.E. grundsätzlich darum, ob die BW Minderjährige für die Armee begeistern sollte.

Aber frag besser den TE oder andere, die sich weigern würden, einen Stand derselben zu betreuen. Ich habe lediglich aufgegriffen, dass ein Argument nicht automatisch bescheuert ist, nur weil es von einer bestimmten Gruppe geäußert wird.

Verstehe ich immer noch nicht. Darf man sich erst mit 18 über die Bundeswehr informieren, wenn man sich dafür interessiert?